Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 21=41 (1875)

Heft: 7

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

semit foll er burd's Linththal über ben Kluspaß | und burch's Chadenthal gerabe auf Altorf gegangen fein, benn mit bem Umwege über Ginfiebeln und Brunnen murbe er unmöglich am 10. fcon bei Diffentis haben erscheinen und angreifen konnen.

Bahrend nun Sumarow bie Schweiz verließ und mit seinem Rorps am 12. Ottober bei Feldfirch eintraf, vollendete Maffena bie Eroberung ber Schweiz. Mit ber fortwährend im Rhonethal gegen habbit stehenben Division Thurreau mar bie Verbindung wieder hergestellt und der gewaltige Bebirgestod bes Gotthard in Sanden ber Franzosen. -

In Folge einiger Gefechte auf bem linken Flugel ber frangösischen Armee am 7. Ottober gelangte auch Massena in ben Besit bes gangen linken Mheinufers vom Bobenfee abwärts. Er stand somit zwischen dem Wallenstädter-See und ber Nare bereit gegen etwaige neue Unternehmungen ber Alliirten, bie aber nicht erfolgten. - Um aber auch von Sargans aus in ben Besit ber furzesten Strafe nach bem Gottharb zu gelangen, griff Daf= sena am 31. Oftober über Ragaz den Kunkels= paß in ber Front an, inden kleinere Detachements über Elm und Flims ben Berg umgingen und Loifon von Diffentis aus im Rheinthal abwarts brückte.

Die Desterreicher mußten überall weichen, gingen bei Reichenau über den Rhein und verbrannten die Brücke. -

Die frangösischen Unternehmungen gegen bas Domleschg und Thusis hatten in Folge mangelnder Berpflegung und ber vorgerudten Jahreszeit feinen sonderlichen Erfolg. Die Franzosen zogen fich auf bas linke Ufer bes Borberrheins zurud und sicherten bie Zugange burch Berhaue. - hiermit erreichte ber Feldzug von 1799 ein Ende in ber Schweiz.

Der Gottharb, erobert und verloren von allen brei friegführenben Urmeen, blieb schließlich in frangösischem Besit, ba er und die von ihm auslaufenden Gebirgszüge durch Schnee, Gis und Ralte unzugänglich geworben maren.

(Fortfepung folgt.)

Ueber die Bermendung größerer Ravallerieforper in ben Schlachten ber Zufunft. Bon 3. Freis herr von Waldstätten, t. f. Oberft und Gene= ralstabsoffizier. Teschen, 1874. Berlag von Karl Prochasta.

Auf taum 30 Seiten finden wir viel Intereffantes. Es lagt fic nicht verkennen, die richtigen Unfichten über die kunftige Berwendung und Taktik ber Ravallerie fangen an sich Bahn zu brechen. Die Unfichten bes herrn Berfaffers burften aber um so mehr Beachtung verdienen, als berselbe vielfach bei größern Kavalleriekorpern verwendet murbe und im Feldzug 1866 (bei ber Reiterdivision Edels: beim) in ber Lage mar, eigene Kriegserfahrung ju sammeln.

Oberft Walbstätten will bie Thätigkeit ber Rei= terei nicht ausschlieglich außerhalb bes Schlachtfelbes verlegen, boch bekampft er eine Reitertaktik, I bringt eine aussuhrliche Beschreibung bieser schonen Reiterthat.

bie, frühern Berhaltniffen entlehnt, immer noch zahlreiche Anhänger hat, bie aber, gegenwärtig angewenbet, immer zu Rataftrophen führen muß.

Anleitung zur Anfertigung bon Retognoscirungs: berichten und Croquis von Radgifch, Saupt= mann. Met, 1873. Deutsche Buchhandlung (Georg Lang). 61 S.

Der herr Verfaffer hat jedenfalls viel Erfahrung im Rekognosciren und Aufnehmen. Die Schrift scheint zu einem Lehrbehelf für ben Bortragenden gut zu fein, boch zum Gelbststudium für Anfanger eignet fie fich menig.

Benetifche Stigge bes Lehrstoffes fur ben Unterricht in ber Terrainlehre, im militarifchen Planzeichnen und im Aufnehmen auf ben toniglichen Kriegsschulen über die Methode, ben Umfang und die Eintheilung bes Unterrichts auf diesen Lehranstalten. Berlin 1874, Ro= nigl. Geheime Oberhofbuchdruckerei (R. v.

Die bie vorhergehende Schrift jum Leitfaben im Unterricht in ber Tattit, fo ift biefe zu bem in ber Terrainlehre 2c. bestimmt. Sie ist viel kurzer ge= halten, umfaßt taum 36 Seiten. Es ist ein neuer, boch unveränderter Abbruck.

Eidgenoffenschaft.

Bundesftadt. (Dillitargefet.) Das neue eibgenöffifche Militärgefet ift mit bem 19. Februar tefinitiv in Rraft getreten.

Bundesftadt. (Ernennung ber Divifionare.) Bu Rommandanten ber fünftigen 8 Divifionen bes cibg. Beeres hat ber Bunbeerath ernannt:

Div:fion: bie B.B. ciog. Dberften

Louis Aubert in Genf. Τ.

II. Ferbinand Lecomte in Laufanne.

III. Johann Dener in Bern.

IV. Rutolf Dertan in Bafel. Emil Rothplet in Aarau. V.

VI. Konrad Egloff in Tagerweilen.

VII Arnold Bogeli in Burich.

VIII. Anmon be Gingins-Lafarrag in Lafarrag.

Bundesftadt. (Infanterie Retrutenfcule.) Der eing. Dberfelbargt hat im Bundesblatt folgenbe Befanntmachung erlaffen :

"In Bufunft werben alle bienfttauglichen Mebiginftubirenben eine Infanterie=Refrutenfchule burchzumachen haben. Daffelbe gilt bermalen auch fur alle bereits patentirten , aber noch nicht brevetirten jungen Mergte.

Bur Grleichterung tiefer Lettern wird nun ausnahmeweife vom 7. Marz ab in Bafel eine militarifche Borbilbungefcule in ber Dauer von 14 Tagen abgehalten werben und wird biefe Schule für eine gange Infanterie-Retrutenfchule gahlen.

Sammiliche fdweizerifden Mergte, welche fich im befagten Falle befinden , haben fich ohne Bergug gur Aufnahme in biefe Borbilbungofdule bei Unterzeichnetem gu melben."

Berschiedenes.

- (Der Reiterangriff bes t. t. Rittmeifters v. Bech: tolsheim in ber Schlacht von Cuftogga am 24. Juni 1866.) Das Dezemberheft ber öfferreichifchen Militarzeitschrift